

**Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
am Mittwoch, 21. November 2018**

Anlage 1

Tischvorlage

zu Tagesordnungspunkt 1)
„Haushalt 2019 - Jugendhilfeetat“

Änderungsanträge der Stadtratsfraktionen
von SPD, CDU sowie UWG



SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 152249
Eschweiler
Telefon 02403 / 71 - 408 Telefax
02403 / 71 - 514
spd-fraktion@eschweiler.de

SPD-Fraktion | Johannes-Rau-Platz 1 | 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Bürgermeister Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

JHA 21.11.2018

19. November 2019

Sehr geehrter Herr. Bürgermeister Bertram,

die SPD - Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler beantragt für die Aufnahme folgender Änderungen im Bereich 06- Kinder- und Jugendförderung- für den Haushaltsatzung 2019.

- a) • **Produkt 06/ Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/ Neue Produktnummer (S. 274) Neuer Ansatz für 2019 von 300.000 Euro für ein beitragsfreies Kindergartenjahr. Ab 2020 ff. 700.000 € p.a.**

In den letzten Jahren hat die SPD-Fraktion in Eschweiler bereits mit einer Einkommensstaffelung bei den Beiträgen und der Einführung einer Geschwisterkind Regelung für mehr Chancengleichheit gesorgt. Mit der jetzigen Maßnahme gehen wir nun den nächsten Schritt zu hin zu unserem Ziel der gebührenfreien Bildung: Ein zweites beitragsfreies Kindergartenjahr für alle Familien in Eschweiler.

- b) • **Produkt 06/ Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/ Neue Produktnummer (S. 274) / Neuer Ansatz 2019 ff.: 21.500 Euro (Ausstattungszuschuss Tagespflege)**

Tagespflegestellen erhalten aus Landesmitteln zu Beginn ihrer Tätigkeit einen Ausstattungszuschuss von 500 Euro pro Platz um Einrichtungsgegenstände und Spielzeug zu finanzieren. Nach Ablauf und Erneuerung der Pflegeerlaubnis sind diese in der Regel stark abgenutzt. Der Seiten der SPD-Fraktion beantragte Ausstattungszuschuss wird hier weitere Unterstützung geben.

- c) • **Produkt 06/ Kinder- und Jugendförderung/ Produkt 53118350 (S.280): Neues Sachkonto für das Jugendforum**

- d) • **Produkt 06/ Kinder- und Jugendförderung/ Produkt 53118350 (S.280): Erhöhung des Ansatzes für 2019 ff. um 37.800 Euro (Eingewöhnungszeit in der Tagespflege)**

- 1 -

Vorsitzende:
Nadine Leonhardt
Gerhard-Meiß-Straße 1B
52249 Eschweiler
Telefon: 02403 / 951159

Geschäftsführerin:
Nicole Dickmeis
Pützlohner Straße 4
52249 Eschweiler
Telefon: 02403 / 979855

Die Eingewöhnung für kleine Kinder, die in die Tagespflege kommen, unterscheidet sich von Kind zu Kind stark. Momentan wird diese Eingewöhnung mit 15 Stunden pro Woche (maximal 60 Stunden je Kind) mit einer Aufwandsentschädigung von 4.50 Euro vergütet. Gewünscht wird hier von den Tageseltern eine Pauschalisierung der Leistungen um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Die SPD-Fraktion beantragt diese Pauschalisierung mit einer Leistung von 290 Euro pro Kind im jeweiligen Eingewöhnungsmonat.

- e) • **Produkt 06/ Kinder- und Jugend- und Familienhilfe/ Produkt 53118350 (S.280)**
Erhöhung des Ansatzes für 2019 um 10.000 Euro: Zuschuss und Fortführung des erfolgreichen Zirkusprojektes
- f) • **Produktbereich 12/Öffentliches Grün/ Nr. IV00AIB002 (S. 413) / Ansatzserhöhung 2019**
um 25.000 Euro: Verstärkte Fortführung der Erneuerungen von Spielgeräten für öffentliche Spielplätze



CDU FRAKTION
ESCHWEILER

Herrn Bürgermeister Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Fraktionsbüro

Fraktionsvorsitzender Willi Bündgens

Johannes-Raus-Platz 1
52249 Eschweiler

Telefon: 02403 / 71404

Fax: 02403 / 71515

E-Mail: cdu-fraktion@eschweiler.de

Internet: www.cdu-eschweiler.de

Eschweiler, 20. November 2018

JHA 21.11.2018

Änderungsanträge der CDU-Fraktion zum Haushalt 2019 - Jugendhilfeeat-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt den folgenden Antrag im Rahmen der Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 21.11.2018 unter Tagesordnungspunkt 1 (Haushalt 2019 – Jugendhilfeeat –) als Tischvorbereitung zu behandeln:

Antrag

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler beantragt für den Jugendhilfeeat 2019 eine Erhöhung des Haushaltsansatzes für die AG Kinderspielplätze um 12.000,00 Euro auf insgesamt 62.000,00 Euro, um die Aufstellung einer Prioritätenliste zu vermeiden und alle anstehenden Projekte im Jahr 2019 durchführen zu können.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung;

Mit freundlichen Grüßen

Willi Bündgens
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Kaefer,

die UWG-Fraktion beschränkt sich in ihren Anträgen zum Haushalt 2019 auf nur drei Punkte, die ich Ihnen im Folgenden darstelle:

1. Bereitstellung eines Betrages von 10.000 € zur Sicherung des im August 2018 durchgeführten "Zirkusprojektes", das gemäß Ausführungen in der VV 259/18 in jeder Form ein Erfolg war. Die UWG-Fraktion möchte diese Aktion für die Zukunft gesichert wissen und hält den Betrag in der Höhe für notwendig und ausreichend.
2. Für Vereine, die Hallensport betreiben und wegen dieser Sportarten unbedingt bei Training und Wettkämpfen auf die Hallennutzung angewiesen sind, schlagen sich seit Jahren die Höhe der Kostenbelastungen in den schmalen Jahresetats sehr negativ nieder. Zudem sind unterschiedliche Jahrgänge im Jugendbereich nur selten gemeinsam zu trainieren, ganz zu schweigen vom Wettkampfbereich, der - wie bei den Handballern - auch noch in Männlein und Weiblein zu trennen ist. Die für 2018 und die folgenden Jahre zu befürchtenden Mehrkosten für Heizung und Strom haben die UWG-Fraktion bewogen zu beantragen, dass im ersten Halbjahr 2019 eine neue Berechnungsgrundlage für die Beteiligung der Vereine an den Kosten durch die Verwaltung erarbeitet wird. Sie sollte unbedingt berücksichtigen, dass - leistungsbedingt - zu Auswärtswettkämpfen große Strecken außerhalb des Stadtgebietes entfernungs- und auch kostenmäßig zu bewältigen sind. Im Rahmen der Jugendbetreuung ist das Engagement der betreuenden Personen, die oft nur unwesentlich älter sind als ihre Aktiven, nicht hoch genug zu bewerten, denn sie leisten unentgeltlich Aufgaben, die denen von Sozialarbeitern durchaus vergleichbar sind. Die Höhe der jährlich erhobenen Kostenbeteiligungen der Vereine ist im Gesamthaushalt sehr gering (ca. 50.000 €). Der Antrag der UWG-Fraktion sollte deshalb im vorgetragenen Sinne von allen Fraktionen mitgetragen werden können.
3. Die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge nach § 8 KAG ist das seit Wochen beherrschende Thema bei den NRW-Bürgern! Die UWG-Fraktion fordert dies ebenso und vehement aus vielerlei guten Gründen wohl wissend, dass die dazu notwendigen Entscheidungen im Landtag fallen müssen. Die UWG-Fraktion ist mit dem Kämmerer darin einig, dass eine Mehrbelastung des städtischen Haushaltes nicht das Ziel sein kann, sondern eine vom Land NRW zu beschließende Übernahme der Finanzierung, wie dies bereits in vielen Bundesländern der Fall ist. NRW sollte bei der Abschaffung des als ungerecht empfundenen Gesetzes aus Kaiser's Zeit nicht das Schlusslicht sein! Die UWG-Fraktion schlägt vor, dass die Stadt Eschweiler die Inrechnungstellung der Beträge - ab 01. Januar 2018 - aussetzt, bis der Landtag endgültig entschieden hat. Damit würde Eschweiler dem Beispiel zahlreicher Kommunen folgen, die bereits so verfahren wollen. Eine Unterschriftensammlung des "Bund der Steuerzahler NRW", die als Volksinitiative den Landtag NRW zwingen soll, sich grundlegend mit der Abschaffung des § 8 KAG zu beschäftigen, hat bereits kurz nach Beginn die gesetzlich notwendige Anzahl (66.000) an Unterschriften erreicht und soll im nächsten Jahr mit angestrebten 1.000.000 Unterschriften von Bürgern - und Wählern - den erhofften Erfolg haben. Die UWG-Fraktion beantragt, dass der Stadtrat im dargestellten Sinne beschließt, ohne auf den bestehenden Rechtsanspruch zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Waltermann

-Stellv. Fraktionsvorsitzender-